© Entomologische Nachrichten und Be

U. BUCHSBAUM, Kranichfeld

Das Programm FAUNA zum Auswerten von faunistischen Daten

Summary This publication shows a Computerprogram for the analysis of dates for the Fauna of Lepidoptera.

The autor names all possibilitys of append, change dates and report the dates for species, districts or other special wishes, also of the dates of Larva and Imago from Literature and also for statistic results.

Résumé Cette ouvrage offre un programme d'ordinateur pour l'analyse de données de la faune des lépidoptères.

Einleitung

Der Einsatz von Computern für die entomologische Arbeit ermöglicht es, viele Auswertungen schnell ohne größeren zeitlichen Aufwand und oft mit mehreren Varianten durchzuführen. Es entfällt das lange Suchen in Karteikästen oder Tagebüchern, weil in der Datei mit einer kurzen, einfachen Befehlsfolge nach Art, Ort, Biotop, Sammler, um nur einige Beispiele zu nennen, gefragt werden kann. Es kann auch nach anderen Gesichtspunkten gesucht werden, als es in der Kartei oder dem Tagebuch möglich wäre. Verwendet wurde ein Schneider CPC 6128 privat und dienstlich ein PC 1715, um auch den Transfer auf DDR-Computer zu ermöglichen bzw. das Programm zur Verfügung stellen zu können.

Programm

Das Programm verwaltet entomologische Daten, die faunistischen, ökologischen und phaenologischen Inhalt haben. Die Daten werden aus Gründen der Speicherkapazität auf mehrere Dateien verteilt und können mit Hilfe einer Artnummer beliebig miteinander verbunden werden. Das Programm FAUNA wurde in dBASE II geschrieben, so daß es auf allen 8 bit Rechnern läuft und sehr breit einsetzbar ist.

Der Ablauf ist Menü-gesteuert, d. h. die einzelnen Schritte werden über einzugebende Zahlen, die im Auswahlangebot stehen zum Laufen gebracht. Es wird, nachdem dBASE gestartet ist, mit „DO FAUNA" aufgerufen. FAUNA zeigt ein Begrüßungsbild und dann noch einige Erläuterungen zum Programm. Auf den Informationstafeln werden alle zur Verfügung stehenden Dateien, mit denen gearbeitet werden kann, genannt.

Im sich daran anschließenden ersten Hauptmenü werden alle Möglichkeiten, die das Programm bietet genannt:

1 = Dateneingabe
2 = Daten ändern
3 = Datenkontrolle
4 = Listen bestimmter Arten
5 = Arten bestimmter Gebiete
6 = Arten bestimmter MTB
7 = Larvendaten
8 = Imagodaten
9 = Statistische Daten
0 = Programmende

Die einzelnen Punkte, die angewählt werden können, zeigen dann ebenfalls nochmals ein erläuterndes Untermenü, und es werden weitere Auswahlvarianten gezeigt, die dann ebenfalls wieder mit einer Nummer angewählt werden können.

Dies soll an einem Beispiel etwas näher erläutert werden. Es sollen die Arten eines bestimmten Gebietes herausgesucht werden. Dazu ist es nötig, die Zahl „5" und „ENTER" im ersten Hauptmenü zu betätigen. Daraufhin erscheint ein zweites Hauptmenü, in dem die nächsten Möglichkeiten gezeigt werden. Es erscheint das Auswahlmenü:

 Download unter www.biologiezentrum.at

Auflisten aller Arten im Gebiet = 1
Auflisten einer Art mit allen Daten = 2
Auflisten einzelner Taxa im Gebiet = 3
Zurück zum Hauptmenü = 4

Wir wählen Punkt „1" für das Auflisten aller Arten im Gebiet. Als nächstes erscheint die Frage nach der Bezeichnung der zu suchenden Gebiete. Man gibt die Bezeichnung des Bezirkes ein und „ENTER". Als nächstes erfolgt die Frage nach der Datei, in der gesucht werden soll. Wir geben eine der Möglichkeiten ein, die in der Informationstafel enthalten sind, die nach dem Hauptmenü zu sehen war. Nach der Eingabe dieses Namens beginnt der Computer in der Datei zu suchen und listet alle Arten auf, auf die die Bedingung zutrifft. Diese Liste kann auch ausgedruckt werden, wenn wir vorher die Frage, ob ausgedruckt werden soll mit „P" beantwortet haben.

Nachdem alles abgearbeitet worden ist, geht der Computer zurück ins Menü, und wir können die weitere Abfrage beginnen.

Es folgt eine kurze Erläuterung aller Programmschritte, die in dem Menü als Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

1. Dateneingabe:

Hierbei können die Daten nach zwei verschiedenen Varianten eingegeben werden. Einmal mit dem Befehl anfügen, „APPEND", so daß alle Daten neue eingegeben werden müssen bzw. mit dem Befehl „SET CARRY ON" und „APPEND", der angewandt werden kann, wenn viele Daten, zum Beispiel einer Exkursion, eingegeben werden. Dazu braucht nur die Artnummer geändert werden. Für den Strukturaufbau wurden verschiedene weitere bereits existierende Dateiprogramme zu rate gezogen (MÜLLER-MOTZFELD & PEPLOW 1986 und EBERT 1982, bevor sich der Autor zu dieser Struktur entschloß.

Für die Eingabe in die Datei stehen verschiedene Strukturen zur Verfügung:

1. FOXXXXXX. DBF
BERID, c, 5
ART, c, 5
TAG, c, 4
JAHR, c, 4
ANZ, c, 3
MTBQ, c, 5
LEG, c, 10

2. OEKXXXX. DBF
LNR, c, 5
ART, c, 5
DAT, c, 16
BIOT, c, 30
WETTER, c, 15
ZEIT, c, 15
METH, c, 5
BEM, c, 15

3. PHAENXXX. DBF
LNR, c, 5
ART, c, 5
BIOT, c, 30
RZ, c, 40
FZ, c, 40
BEM, c, 15

4. ARTXXXXX. DBF
LNR, c, 5
ART, c, 5
GAT, c, 15
NAME, c, 25
ERSTBE, c, 25
JAHR, c, 4
SYN1, c, 15
SYN2, c, 15
SYN3, c, 15

2. Daten ändern:

Bei der Eingabe können Tippfehler entstehen bzw. im Nachhinein Änderungen notwendig werden. Die Änderungen werden mit dem zweiten Menüpunkt realisiert. Nach Eingabe des Namens der Datei, in der geändert werden soll, können nun Änderungen in einzelnen Feldern vorgenommen werden, generell Daten ausgetauscht bzw. jeder Datensatz einzeln geändert werden.

3. Datenkontrolle:

Dieser Punkt beinhaltet nur das Auflisten der Daten auf dem Bildschirm, damit eventuelle Eingabefehler gesucht und gefunden werden können.

4. Auflisten bestimmter Arten:

Hier besteht die Möglichkeit, alle Arten auflisten und ausdrucken zu lassen. Es werden alle gewünschten Arten aus der entsprechenden Datei berücksichtigt.

5. Auflisten von Arten bestimmter Gebiete:

Hierauf wurde schon im Beispiel weiter oben eingegangen. Deshalb soll jetzt auf weitere Erläuterungen verzichtet werden.

6. Auflisten von Arten bestimmter MTB:

Dieser Punkt ist analog dem vorangegangenen, allerdings kann hier speziell nach den gewünschten MTB gesucht werden.

7. Larvendaten:

Dieser Punkt bietet die Möglichkeit, phaenologische Daten aus einer Datei zu suchen, die aus Literaturquellen stammen. Zu entnehmen ist: Raupenzeit, Biotop, Futterpflanze und ähnliche Daten, die je nach Kenntnisstand für diese Art vorhanden sind.

8. Imagodaten:

Fast analog des Punkt 7. Es werden die Flugzeiten sowie die bevorzugten Biotope und

© Entomologische Nachrichten und Be

auch hier, je nach Kenntnisstand, die weiteren vorhandenen Daten aufgelistet.

9. Statistische Daten:
Dieser Punkt bietet die meisten Möglichkeiten der Auswertung. Es können die Anzahl für einen Ort, ein MTB oder ein Gebiet (Bezirk) ermittelt werden, die Anzahl der Funde pro Monat bzw. jeder einzelnen Art pro Monat, die Anzahl der gemeldeten Arten pro Sammler usw. Da dBASE nur eingeschränkt mathematische Operationen ermöglicht, entfallen hier größere ökologische Berechnungen, die ohnehin nur sinnvoll wären, wenn nähere ökologische Angaben zum Fundort vorliegen.

10. Beenden der Arbeiten mit FAUNA:
Der Punkt 10 beendet die Arbeit mit diesem Programm. Es erscheint ein Verabschiedungsmenü, und man gelangt zurück zu dBASE, was mit dem Befehl „QUITT" beendet werden kann, wodurch man wieder zurück zum Betriebssystem gelangt.

Schlußbemerkungen

Das Programm FAUNA wird weiterhin nach Möglichkeiten verbesesrt, da eine ständig steigende, höhere Qualität und vielfältigere Auswertungsmöglichkeiten zur Verfügung stellen soll. Für Anregungen und kritische Betrachtungen ist der Autor immer dankbar.

Abschließend bedankt sich der Autor für die geleistete Hilfe und Anregungen bei K. GÖHL, Weimar und M. BÜCKER, Bamberg sowie für das Verständnis für die oft lange nächtliche Arbeit am Computer bei seiner Feundin C. STIER, ebenfalls Weimar. Gedankt sei ebenfalls Doz. Dr. MÜLLER-MOTZFELD (Greifswald) für die hervorragende Organisation des Symposiums.

Literatur:

ASHTON-TATE (Hrg.) (1985): dBASE II für den Schneider CPC 6128. – Haar.
EBERT, G. (1985): Schmetterlinge (Macrolepidoptera) Baden-Württembergs. Übersicht über den gegenwärtigen Stand der Vorarbeiten zum Gesamtwerk mit Abbildungs- und Textproben. Beih. Veröffentl. Natursch. Landschaftspfl. Bad.-Württ. 59/60 (1984). 467–510. Karlsruhe.
ken auf Personalcomputern. – Berlin.
MÜLLER-MOTZFELD, G., & E. PEPLOW (1986): Indikation von Faunenveränderungen. – Ent. Nachr. Ber. 30, 205–213.

Anschrift des Verfassers:
Ulf Buchsbaum
Schloßgasse 8
O - 5305
KRANICHFELD

MITTEILUNGEN

47.
Faunistik der Käfer von Vorarlberg – Aufruf zur Mitarbeit

Das Bundesland Vorarlberg (rund 260 km² groß) liegt im westlichsten Teil der Republik Österreich. Die Tallagen des Rheins und der Ill sind Standorte für Industrie (Textil- und Metall), Gewerbe (Holz) und der dazugehörigen Wohnsiedlungen. Die mittleren Lagen werden land- und forstwirtschaftlich und durch den Fremdenverkehr (größte Liftdichte) intensiv genutzt, während die hohen Lagen nur durch die Forstwirtschaft und den Tourismus berührt werden. Talschaften wie Montafon, Bregenzer Wald, Walsertal oder Arlberg sind sehr bekannt und werden von vielen deutschen Urlaubern besucht.

Die gesamte Käferfauna wurde durch zwei Arbeiten von MÜLLER 1912 bzw. 1926 publiziert, danach folgten nur mehr kleine Arbeiten verschiedener Autoren. Aus diesem Grunde haben sich die Autoren entschlossen, eine neue Bestandsaufnahme der in Vorarlsberg vorkommenden Käfer zu machen. Unterstützt durch EDV wurden zunächst die eigenen Aufsammlungen der 80er Jahre registriert; nun sollen Fremddaten gesammelt werden. Daher sind all jene gebeten, die in Vorarlberg Coleopteren gesammelt haben, uns die Käferdaten zur Verfügung zu stellen. Ziel dieser Datensammlung soll eine aktuelle Faunistik sein, die in einigen Jahren durch eine umfangreiche Publikation abgeschlossen werden kann.

Die Autoren freuen sich auf Zuschriften, die Vorarlberg-Daten mitteilen, Tauschbereitschaft signalisieren bzw. Bestimmungshilfe für die vorher erwähnten Käfer-Gattungen anbieten. Diese können an die unten stehenden Adressen erfolgen. Die Autoren hoffen auf rege Beteiligung und sagen künftigen Mitarbeitern schon jetzt herzlichen Dank.

Anschriften der Verfasser:
Clemens M. Brandstetter
Schesastraße 1
A - 6706
Bürs, Österreich

Ing. Andreas Kapp
Sulzerweg 2
A - 6830
Rankweil, Österreich

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: 34

Autor(en)/Author(s): Buchsbaum Ulf

Artikel/Article: Das Programm Fauna zum Auswerten von faunistischen Daten. 223-225